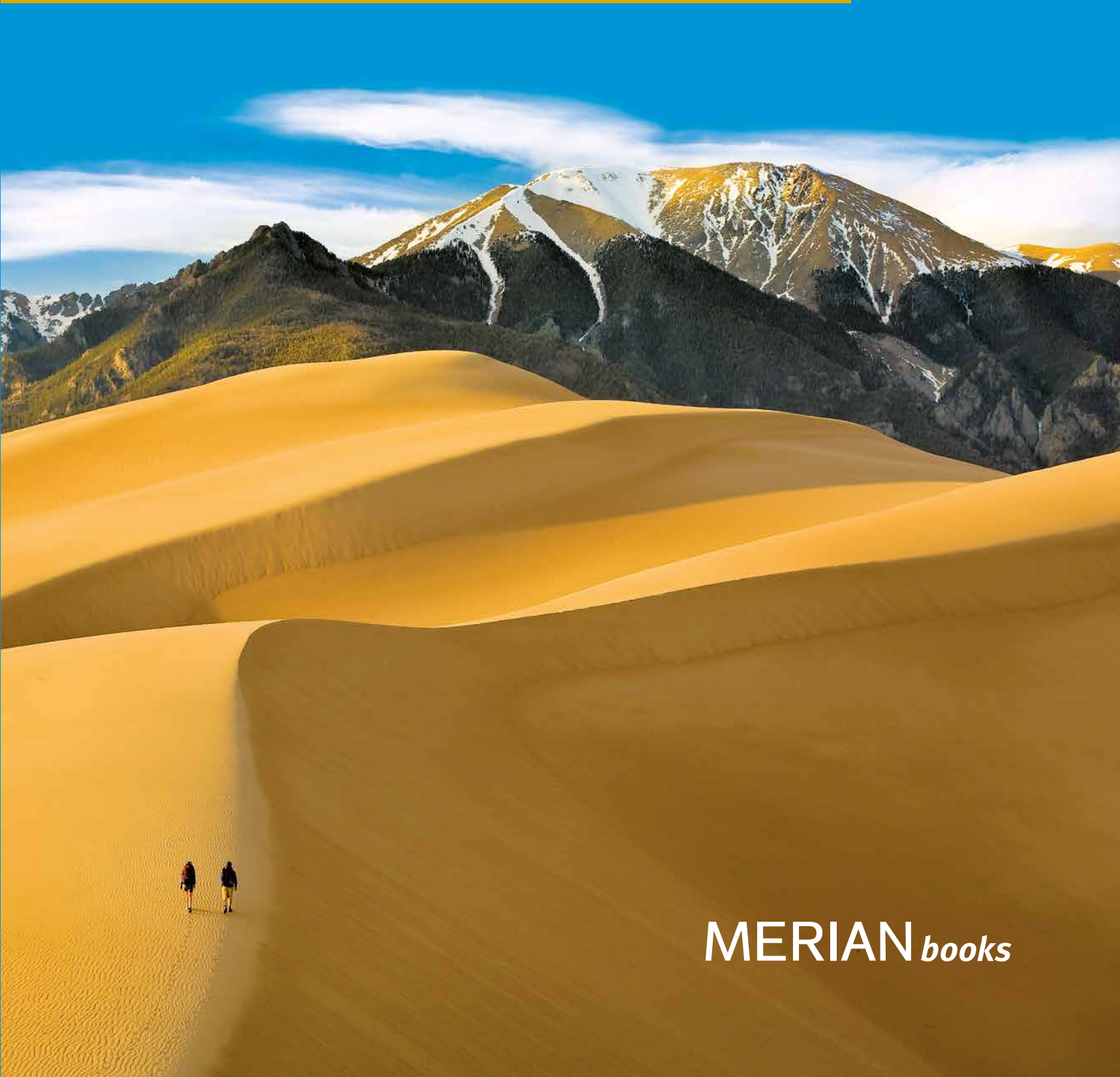


EINMAL IM LEBEN

.....
100 unvergessliche Reiseabenteuer



MERIAN *books*

So weit die FüÙe tragen

>>> **ITALIEN** Hans Kammerlander, Jahrgang 1956, gehört zu den erfolgreichsten Höhenbergsteigern weltweit. Er hat 13 von 14 Achttausendern bestiegen, ist mit Ski vom Mount Everest abgefahren und hat schwierige Erstbegehungen an Sechs- und Siebentausendern gemacht. Seine große Leidenschaft gehört aber bis heute den Bergen, in denen er seine Kindheit und Jugend verbracht hat: den Dolomiten und den südlichen Zillertaler Alpen.

Letztere bringt der Südtiroler seinen Gästen auch in einer besonderen Art und Weise näher – auf Wanderungen, die 24 oder 36 Stunden am Stück dauern. Das Tauferer Ahrntal, in dem Kammerlander zu Hause ist, ist für Unternehmungen dieser Art wie geschaffen: Es wird von vielen und langen Höhenwegen gesäumt, auf denen die Wanderer problemlos tage- und nächtelang unterwegs sein können. Wer sich dieser extremen Belastung für Körper und Geist stellen will, muss natürlich über eine entsprechende Fitness verfügen.

Das ist die Grundvoraussetzung – für einen reibungslosen Ablauf, die richtige Ernährung und eine sinnvolle Zeiteinteilung sorgen Kammerlander und sein Team. Über die längere Variante der Nonstop-Touren sagt Kammerlander: »Am Morgen eines neuen Tages zu starten ist normal. Doch dann, nach zwölf Stunden und schon etwas müde, in die Nacht hinein-



zugehen, das verlangt eine gewisse Härte. Aber selbst wenn dann diese Nacht endlich, endlich vorbei ist, liegt noch immer ein ganzer weiterer Tag vor uns. Das sind echte Belastungsproben.«

Info > »24-Stunden-Wanderung oder 36-Stunden-Wanderung«; Büro Hans Kammerlander, Josef-Jungmann-StraÙe 8, I-39032 Sand in Taufers; Tel. 0039/0474/690012, info@kammerlander.com, www.kammerlander.com



Best of 4

>>> **ÖSTERREICH** Die Outdoortrophy ist ein Teamwettkampf, der die Disziplinen Berglauf, Gleitschirmfliegen, Wildwasserkajak und Mountainbikefahren miteinander vereint. Das hat einen großen Vorteil: Man muss nicht alles selbst machen. Der Nachteil: Man muss eine Mannschaft zusammenstellen können, das aus vier Spezialisten besteht, die sich gut zu einer Staffel zusammenfügen. Hat man das erst mal geschafft, kann es losgehen. Als Erster ist der Bergläufer an der Reihe: Er startet in Lingenau in Vorarlberg und muss 15 Kilometer und 1400 Höhenmeter möglichst schnell zurücklegen. Bei der letzten Ausgabe der Outdoortrophy lag die Bestzeit für diesen Parcours bei 59:47 Minuten, die Teamsiegezeit bei 3:37:02 Stunden! Am höchsten Punkt der Rennstrecke, dem Gipfel der Nedere, wird der Staffelstab an den Gleitschirmflieger übergeben, der sich im Sinkflug Richtung Flusslauf stürzt. Dort ist der Kajakfahrer an der Reihe, der sich zunächst einen vier Meter hohen Wasserfall hinabstürzen muss, bevor er durch Stromschnellen zurück nach Lingenau paddelt. Am Bahnhof wartet bereits der Mountainbiker, der nach einer 30 Kilometer und 1600 Höhenmeter



umfassenden Strecke wieder zurück und ins Ziel kommt. Der Wettkampf steht Profisportlern und Amateuren offen.

Info > »Outdoortrophy«; [sc outdoortrophy](http://sc.outdoortrophy.com), Bahnhof 248, A-6951 Lingenau; Tel. 0043/699/11004444, office@outdoortrophy.com, www.outdoortrophy.com